

Ressort: Lokales

Baden-Württembergs SPD-Landeschefin kritisiert Autoindustrie

Stuttgart, 13.08.2017, 16:38 Uhr

GDN - Die baden-württembergische SPD-Landeschefin Leni Breymaier hat die Autoindustrie in der Abgaskrise scharf kritisiert. Alle hätten ihren Anteil am Vertrauensverlust von Politik und Unternehmen in der Abgaskrise - "zu allererst die Manager der Automobilkonzerne", sagte sie der "Stuttgarter Zeitung" und den "Stuttgarter Nachrichten" (Montagsausgaben).

Es sei Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) gewesen, die den Begriff der "marktkonformen Demokratie" geprägt hätte. Alle hätten von dem Wohlgefühl der Automobilindustrie an den Standorten bisher ganz gut gelebt. "Die Frage ist, ob sie sich zu wohl gefühlt hat und ob die Wege zwischen den politisch Verantwortlichen und der Industrie zu kurz sind", sagte Breymaier. "Die Verflechtungen sind eng." Wenn dies zulasten von Umwelt und Verbrauchern gehe oder wenn man sich durch aktive Manipulationen illegal verhalten habe, dann sei das nicht mehr tolerabel. Das bringe die ganze Branche in Verruf und Arbeitsplätze in Gefahr. "Ich will, dass sich die Autoindustrie in Baden-Württemberg weiterhin wohl fühlt, aber die Spielregeln müssen eingehalten werden", mahnte die SPD-Landeschefin. Breymaier verteidigte zudem die Forderung von SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz nach einer europaweiten Quote für Elektroautos. "Wir brauchen mehr Druck und klarere gesetzliche Regeln", sagte sie. Außerdem solle diese Quote nicht direkt für die Autobauer gelten, sondern für Neuzulassungen. "Das wird ein Anreiz sein, sich eine gute Marktposition zu sichern." Ferner sollten weitere Kaufanreize dazu führen, Autos mit Elektroantrieb zu kaufen. "Ohne ehrgeizige Ziele tut sich da einfach zu wenig", monierte sie.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-93267/baden-wuerttembergs-spd-landeschefin-kritisiert-autoindustrie.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com